

sauerampfer

SAUER AMPFER KINO

Freitag, 7. November, 20:00 Uhr

Pfau – Bin ich echt?

Freitag, 14. November, 20:00 Uhr

Was uns verbindet

Freitag, 21. November, 20:00 Uhr

Der Salzpfad

Freitag, 28. November, 20:00 Uhr

Vier Mütter für Edward

sauerampfer

Eintritt: Mindestspende € 5,-. Veranstaltungssaal der Quelle Bad Sauerbrunn, Schulstraße 14
Karten für unser Kino gibt es an der Abendkasse ab 19:00 Uhr. Sie können Karten vorab
unter info@sauerampfer.at reservieren. In diesem Fall bitten wir, die Karten bis spätestens
19:45 Uhr abzuholen, ansonsten werden sie anderwertig vergeben.
Weitere Infos: www.sauerampfer.at, Instagram + Facebook: [@sauerampferbadsauerbrunn](https://www.instagram.com/sauerampferbadsauerbrunn)

Freitag, 1. November, 20:00

Pfau – bin ich echt?

© NGF



Deutschland, Österreich 2024, 102 Min

Deutsche Originalfassung

Tragikomödie, FSK 12

Regie & Drehbuch: Bernhard Wenger

Mit: Albrecht Schuch, Julia Franz Richter, Anton Noori

Österreichischen Filmpreis 2025 : Auszeichnung in der Kategorie

Bester männlicher Darsteller

Der österreichische Filmemacher Bernhard Wenger geht in seinem Film dem Alltag im „late capitalism“ mit subtilem Humor und präzisiertem Blick für den Wahnsinn des „Normalen“ auf den Grund. Matthias (Albrecht Schuch), Inhaber der Agentur „My Companion“, ist ein Meister seines Fachs. Benötigen Sie einen „kultivierten Freund“, um Ihre Bekannten zu beeindrucken? Einen „perfekten Sohn“ zum Herzeigen bei der 60er-Party? Oder vielleicht einfach einen Sparringspartner, um einen

Ehekrach zu proben? Matthias ist Ihr Mann! Obwohl er sich darin auszeichnet, täglich jemand anderes zu sein, besteht die wahre Herausforderung für ihn darin, einfach er selbst zu sein. Als seine Freundin Sophia (Julia Franz Richter) ihn wegen allumfassender Gefühllosigkeit allein im stylischen Domizil zurücklässt, muss Matthias in die Gänge kommen – und löst auf dem Weg zur Selbsterkenntnis eine Kettenreaktion von zunehmend absurdem Ausmaß aus.



**Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für
das Interesse an unserem Kino!**

Der Sauerampfer

Freitag, 21. November, 20:00
Der Salzpfad

© polyfilm



Vereinigtes Königreich 2024, 115 Min
Deutsche Fassung
Spielfilm, FSK 6
Regie & Drehbuch: Marianne Elliott, Rebecca Lenkiewicz
Mit: Gillian Anderson, Jason Isaacs, James Lance

Eine Woche später begeben wir uns auf große Wanderschaft: „Der Salzpfad“ ist die Geschichte des Ehepaars Raynor Winn (Gillian Anderson) und Moth Winn (Jason Isaacs) und ihrer über 1.000 Kilometer langen Wanderung entlang der atemberaubenden Küste von Cornwall im Südwesten Englands. Nachdem sie aus ihrer Heimat vertrieben wurden, fassen sie den verzweifelten Entschluss zu wandern, in der Hoffnung in der Natur Trost und ein

Gefühl der Akzeptanz zu finden. Nur mit einem Zelt und ein paar lebensnotwendigen Dingen ist jeder Schritt auf dem Weg ein Zeugnis ihrer wachsenden Stärke und Entschlossenheit.

„Der Salzpfad“ ist eine Reise, die gleichermaßen erheiternd, herausfordernd und befreiend ist. Der Film basiert auf dem gleichnamigen autobiografischen Bestseller von Raynor Winn.

Freitag, 28. November, 20:00
Vier Mütter für Edward

© polyfilm



Irland 2024, 90 Min
Deutsche Fassung
Komödie, FSK 6
Regie & Drehbuch: Darren Thornton, Colin Thornton
Mit: James McArdle, Fionnula Flanagan
BFI London Film Festival: Auszeichnung Publikumsaward

Den Abschluss macht die Komödie „Vier Mütter für Edward“. Edward (James McArdle), ein Schriftsteller in den Dreißigern, steht kurz vor dem ersehnten Durchbruch. Neben der Arbeit an seinem Debütroman kümmert er sich hingebungsvoll um seine resolute Mutter, mit der er unter einem Dach lebt. Als sein Verlag ihm eine Lesereise durch die USA anbietet, gerät sein sorgfältig geordneter Alltag ins Wanken. Denn zeitgleich brechen seine Freunde zu einem spontanen Urlaub auf

– und lassen ihre Mütter bei ihm zurück. Innerhalb weniger Tage sieht sich Edward nicht nur mit beruflichen Entscheidungen konfrontiert, sondern auch mit dem Chaos, das vier eigenwillige Frauen unter seinem Dach entfesseln. Regisseur Darren Thornton, der das Drehbuch gemeinsam mit seinem Bruder Colin Thornton geschrieben hat, gelingt eine Komödie zum Lachen und zum Weinen – und in den besten Momenten sogar beides gleichzeitig. Golden Girls auf irisch!

Freitag, 14. November, 20:00

Was uns verbindet

© polyfilm



Frankreich 2024, 106 min

Deutsche Fassung

Filmdrama, FSK 6

Regie & Drehbuch: Carine Tardieu

Mit: Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmai, Vimala Pons

Internationale Filmfestspiele von Venedig 2024: Nominierung für den Venice Horizons Award (Carine Tardieu)

Sandra (Valeria Bruni Tedeschi), eine selbstbewusste, alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliot zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen

Bindung. Der Regisseurin von „Eine Bretonische Liebe“ Carine Tardieu, ist mit „Was uns verbindet“ ein ebenso wahrhaftiger wie lebensbejahender Film gelungen, der auf auf emphatische und sensible Weise die Themen Trauer und Verlust thematisiert und der es eindrücklich schafft, den Begriff der Familie neu zu definieren. Der Publikumsliebbling aus Frankreich (mehr als 700.000 Besucher:innen in den ersten vier Wochen)!